



An den  
Senat der  
Europa-Universität Flensburg

Flensburg, 6. Juli 2016

### **Tätigkeitsbericht des ZIMT Beirates für den Senat der Europa-Universität Flensburg**

Der ZIMT-Beirat wurde im Mai 2014 gewählt und hatte 5 gewählte Mitglieder (2 Professoren, einen Vertreter des Mittelbaues, eine TAP-Vertreterin und ein studentisches Mitglied (ein drittes Mitglied aus der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren konnte mangels Bewerbungen nicht gewählt werden). NB: Alle Bezeichnungen sind gendersensitiv verwendet worden. Neben Herrn Kupfer als nicht zu wählendem Vertreter des Präsidiums im Beirat hat auch Helge Petersen in seiner Funktion als Leiter des ZIMT an allen Sitzungen (nicht stimmberechtigt) teilgenommen.

Der Beirat sieht sich weiterhin als kritischer, konstruktiv reflektierender Begleiter des ZIMT. Insofern ist der ZIMT-Beirat auch kein Entscheidungen treffendes, sondern vielmehr ein konsensual empfehlendes Gremium, wobei Empfehlungen sowohl gegenüber dem ZIMT, aber auch in Fragen des Haushalts gegenüber dem ZHP und ggf. auch gegenüber dem Präsidium ausgesprochen werden.

Da der ZIMT-Beirat durch die ersten Neuwahlen personell deutlich verändert wurde, hat zunächst durch Herrn Petersen eine Vorstellungssitzung für die neu gewählten Mitglieder des Beirates stattgefunden. In dieser Sitzung sind die neu gewählten Mitglieder über Themenfelder und bisherige Beschlüsse und Leitlinien informiert worden. Diese Praxis hat sich sehr bewährt und soll als Angebot auch beibehalten werden.

Anschließend haben insgesamt sieben Sitzungen des ZIMT-Beirates stattgefunden, in denen vier zentrale Themenfelder diskutiert worden sind, die in mehreren Sitzungen zur Sprache kamen und von denen zwei als wiederkehrende Punkte aufzufassen sind.

Zum einen wurde jährlich die Finanzplanung des ZIMT für das Folgejahr diskutiert und eine Empfehlung für den ZHP ausgesprochen. Zum anderen wurde

Prof. Dr. Peter Heering



**Besucheranschrift**  
Auf dem Campus 1  
Gebäude HG | Raum 458  
24943 Flensburg

Tel. +49 461 805 2301  
Fax +49 461 805 2304  
Peter.Heering@uni-flensburg.de

**Sekretariat**  
NN

Raum HG 464  
Tel. +49 461 805 2047  
FAX +49 461 805 2304

die Roadmap (also die mittel- und langfristige Planung des ZIMT diskutiert und reflektiert).

Daneben waren zwei zentrale Themen, die in den zwei vergangenen Jahren intensiv diskutiert worden sind, die Entwicklung eines Vorschlags für eine neue Satzung des ZIMT und die Personalstruktur im Bereich ZIMT-Service.

Ersteres wird als Notwendigkeit gesehen, die bisherige Satzung stammt aus dem Jahr 2000 (ist also beispielsweise weit vor der Einsetzung des Beirates entstanden) und bildet die Tätigkeit und die Strukturen des ZIMT nicht mehr angemessen ab. Der Prozess der Entwicklung einer neuen Satzung ist nahezu abgeschlossen, so dass hier dem Senat zeitnah der entsprechende Entwurf vorgestellt werden wird.

Der Bereich des ZIMT-Service ist in den letzten Jahren neu aufgestellt worden und hat sich in der veränderten Form sehr bewährt. Allerdings war die Personalstruktur speziell in diesem Bereich problematisch, da hier zunächst studentische Hilfskräfte und später Selbstständige Dienstleister eingesetzt worden sind. Mittlerweile ist dieser Bereich durch (befristet) Angestellte der Universität abgedeckt, diese strukturelle Änderung wurde von ZIMT-Beirat begleitet.

Neben diesen größeren Themen gab es eine Reihe kleinere Punkte, die beratend diskutiert worden sind und wo der ZIMT-Beirat sich auch als Möglichkeit zur Kommunikation von Wünschen und Bedürfnissen der an der Europa-Universität Flensburg arbeitenden Menschen bewährt hat.

Insgesamt war auch die zweite Arbeitsperiode des Beirates durch eine sehr gute und konstruktive Arbeitsatmosphäre gekennzeichnet. Hierzu trug sowohl bei, dass der ZIMT-Beirat durch die entsprechende Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen durch den Leiter des ZIMT eine sehr gute Diskussionsgrundlage für die weiteren Diskussionen hatte und dass sowohl vom Beirat als auch vom ZIMT die Tätigkeit des Beirates als kritisch und konstruktiv reflektierend wahrgenommen und gewünscht wird. Insofern konnte die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Beirat und Leitung des ZIMT fortgesetzt werden.

Im Vergleich zum ersten Beirat hat sich in der vergangenen Tätigkeitsperiode als besonders wertvoll gezeigt, dass auch ein studentischer Vertreter in dem Beirat tätig war und somit die Perspektive der Studierenden explizit vertreten werden konnte. Vor dieser Erfahrung ist es zu bedauern, dass mangels Kandidaturen diese Perspektive in den kommenden zwei Jahren fehlen wird.